

KAPITEL V

DIE SCHLUSSFOLGERUNG UND VORSCHLÄGE

A. Die Schlussfolgerung

Basierend auf dem Ergebnis der Untersuchung werden die folgenden Schlussfolgerung gezogen: Es gibt zwei Arten von Fehlern, die von den Deutschstudenten bei der Anwendung der Konjunktionen „als“ und „wenn“ gemacht werden, das sind Fehler, bezüglich 1) der Konjunktion „als“ (189 Fehler, 48,71%), 2) der Konjunktion „wenn“ (199 Fehler, 51,28%). Ausgehend von der Fehleranalyse werden am meisten Fehler bezüglich der Konjunktion „wenn“ (199 Fehler, 51,28%) gemacht.

Die Ursache der Fehler von den Deutschstudenten im dritten Semester im Jahrgang 2017/2018 an der Fremdsprachenabteilung der staatlichen Universität Medan bei der Anwendung der Konjunktionen „als“ und „wenn“ sind 1) Die Deutschstudenten verstehen die Anwendung der Zeitform der Konjunktionen „als“ und „wenn“ nicht, 2) Die Deutschstudenten können zwischen die Bedeutung der Konjunktionen „als“ und „wenn“ nicht unterscheiden, 3) Die Deutschstudenten können zwischen die Adverbien für die Konjunktionen „als“ oder „wenn“ nicht unterscheiden, 4) Die Deutschstudenten verstehen die Bedeutung der Sätze nicht, die nur einmalige Handlungen oder mehrmalige Handlungen beschreiben.

B. Die Vorschläge

1. Die Deutschstudenten sollten grosses Interesse daran haben, die Konjunktionen „als“ und „wenn“ zu lernen. Sie sollten auch mehr über die deutsche Grammatik lernen, damit sie die Anwendung der Konjunktionen „als“ und „wenn“ unterscheiden können und sie die Bedeutung der Konjunktionen „als“ und „wenn“ unterscheiden können.
2. Die Deutschdozenten sollten immer die Grammatik unterrichten, die zum Thema des Unterrichts passt und zusammen mit den Deutschlernern diese gute Kommunikation im Leben zu realisieren.